

Projekt „Naturerlebnis Pausenplatz“

Veranstaltungsplanung

Kriterien	Bemerkungen / Leitfragen
Titel der Aktivität	Naturerlebnis Pausenplatz Was wächst vor unserer Haustür und wie können wir es im Unterricht einsetzen?
Lernziel(e)	Die Lehrpersonen erstellen eine Sammlung von Ideen und Aktivitäten zum Naturraum Pausenplatz , um draussen rund ums Schulhaus Breiteacker zu unterrichten.
Einteilung in eine Methode	Anfangs-/Einstiegsmethode mit der Absicht zu weiterführendem projektorientierten Unterricht.
Zielgruppe / AdressatInnen	Lehrpersonen der Schule Pfungen, die im Zyklus 1 unterrichten (15 Personen).
Ort / Zeit	Pausenplatz Schulhaus Breiteacker und Kindergarten Breiteacker, 8422 Pfungen Weiterbildungs- Halbtag vom Juni 2019
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Erklärung des Programms (5´) 2. Sensibilisierung für den Naturraum (30´) Spuren suchen: Die TN erhalten einen Zettel, auf den sie ein Adjektiv schreiben. Die Zettel werden gemischt und neu verteilt. Ohne das Adjektiv zu verraten, sucht jeder für sich Gegenstände auf dem Areal, die zu diesem Wort passen und arrangiert sie an einem Ort der Wahl. Zusammen schauen wir die Kompositionen an und versuchen das Adjektiv zu erraten. 3. Vertiefung in ein Naturmaterial/ in eine Pflanze (60´) Allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen wählen die TN ein Material oder eine Pflanze aus, zu der sie mehr erfahren und zu welchem sie Ideen entwickeln möchten. Als Grundlage dienen Pocketcards, auf denen Art, Standort, Merkmale, Inputs, und Literatur über das Material aufgeführt sind. Folgende Pocketcards stehen zur Auswahl: Steine, Gartenkräuter, Weiden, Bäume (s. Anhang). Anhand dieser Karten lesen sich die TN ein, probieren Ideen aus und diskutieren sie. Die Bibliothek dient als Fundgrube für weitere Ideen. 4. Auswertung (30´) Im Plenum fassen wir zusammen: Was hat dich angesprochen? Welches Material eignet sich für was? Welche Unterrichtsformen eignen sich? Was möchtest du im Unterricht umsetzen? Was findest du schwierig?

	<p>5. Ausblick und Abschluss (10') Diskussion: Wie geht es weiter? Braucht es einen weiteren Weiterbildungstag? Was verfolgen wir (Projekttag mit SuS, Projektwoche)?</p> <p><u>Abschluss- Aktivität:</u> TN suchen sich einen Gegenstand, halten ihn hinter dem Rücken und stellen sich in einem engen Kreis auf. Auf ein Signal wird der Gegenstand im Uhrzeigersinn weitergegeben. Wann bekommst du deines wieder? Hast du alles erkannt? War etwas Ekliges dabei? Etwas besonders Schönes zum Anfassen? Wir legen die Gegenstände zurück.</p>
Sozialform	<ol style="list-style-type: none"> 1. Plenum 2. Allein 3. Allein, Partner- oder Kleingruppenarbeit 4. Plenum 5. Plenum
Material	Vorhandenes Naturmaterial in der Umgebung Pausenplatz, Kärtchen, Stifte, Pocketcards, Bibliothek (Kiste mit Bücher), Laptop, Werkzeugkiste, Stoff, Schnur.
Hinweise für die Leiterin, den Leiter	Zeitwächter sein: klare Ansage der Uhrzeiten (Wann treffen wir uns wieder). Die Emotionalität ansprechen: Was spricht dich an, was berührt dich, "gluschtet" dich? Es soll kein Pflichtprogramm sein. Auswertung (4.), Ideen und Anregungen schriftlich festhalten.
Weiterarbeit	Weiterentwicklung der Pocketcards als Sammlung „NUB Pausenplatz Breiteacker Zyklus 1“, gemeinsamer Projekttag mit den Klassen Zyklus 1, ev. weiterer Weiterbildungstag (in Absprache mit der Schulleitung)
Quellenangabe	2. „Spuren suchen“ aus „Stadtgeiss“ von Julia Hofstetter S.57
Besonderes	<p>Bibliothek zusammenstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Stadtgeiss“ von J.Hofstetter, at Verlag • „ Draussen unterrichten“ von Stiftung Silviva, hep Verlag • „Zapfenmusik für Löwenzahnkinder“ von Scola Verlag • „Naturgeschenke“ von H.Arendt, Haupt Verlag • „Naturwerkstatt Landart“ von GÜthler/Lacher, at Verlag • „Baummärchen aus aller Welt“ von D. Jaenike Mutabor Verlag • „Tanzen können auch die Steine“ von H. Heyduck • „Wilde Küche“ von S. Fischer-Rizzi , at-Verlag

